Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 02/2018

- Apfelroute wird touristisches Angebot aufwerten
- 10. Meckenheimer Blütenfest am 22. April
- NRW-Radtour macht am 21. Juli Station in Meckenheim
- Immobilie am Neuen Markt steht zum Verkauf
- Aktionstag „Familienbewusste Personalpolitik" am 22. März
- Unternehmernetzwerk bestätigt seinen Vorstand - Mitgliederversammlung
- bio innovation park: Ressourceneffiziente Lieferketten im Fokus

Apfelroute wird touristisches Angebot aufwerten

Neue Radwegeverbindung für das drittgrößte Anbaugebiet von Obst und Gemüse

Der Rhein-Voreifel Touristik e.V. (RVT) hat die Umsetzung des Projektes Apfelroute gestartet. Bis 2020 wird eine Themenradroute, die die Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg verbindet, realisiert. Etwa 120 km wird die Strecke sein, die auf bereits vorhandenen Radwegen verläuft. Ergänzt wird die Hauptroute durch sechs zwischen 10 und 25 km lange Nebenschleifen, die in Zusammenarbeit mit den Kommunen gestaltet werden.

Die erste größere thematische Radroute der Region soll durch ihre Führung und verschiedene Stationen einen aktiven, informativen und unterhaltenden Zugang zur Schönheit und Vielseitigkeit der regionalen Kulturlandschaft schaffen. Sie soll den Wert der landwirtschaftlichen Produktion, insbesondere des Obst- und Gemüseanbaus, und des Natur- und Landschaftsschutzes hervorheben. Neben der Route umfasst das Projekt den Aufbau eines touristischen Netzwerkes und eine umfassende Marketingstrategie.

Ziel ist es, insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen durch den Ausbau touristischer Infrastruktur zu fördern. Dabei stehen die Verbesserung der touristischen Wertschöpfung, die Profilierung der Region als drittgrößtes Obst- und Gemüseanbaugebiet Deutschlands sowie die Aufwertung des touristischen Angebotes im Vordergrund.

Insgesamt steht für den dreijährigen Projektzeitraum ein Budget in Höhe von rund 576.000 Euro zur Verfügung. 80 Prozent des Geldes stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Den Rest bringt der RVT als Eigenanteil ein, finanziert aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Projektkoordinator beim RVT für die Apfelroute ist Thomas Baumann. Er hat in Zusammenarbeit mit den Kommunen bereits die Hauptroute erstellt. Die Nebenrouten werden in den nächsten Wochen festgelegt. Die Agentur Schwind aus Bonn hat ein Logo entwickelt, das die Form des Apfels aufgreift und mit dem Pfeil grafisch eine Route darstellt. Als nächstes werden das Marketingkonzept und die Planung von zwölf Lernstandorten in Angriff genommen. Die Eröffnung der Route ist für Mai 2019 geplant.

Infos gibt es unter
www.rhein-voreifel-touristik.de.

10. Meckenheimer Blütenfest am 22. April

Mit dem Rad, zu Fuß oder mit dem Planwagen durch die Kulturlandschaft

Gemeinsam mit der Blütenkönigin Anna Mahnig, Akteuren und Sponsoren hat Bürgermeister Bert Spilles auf dem Obsthof Felten den Ablauf des 10. Blütenfestes in Meckenheim präsentiert. Die Besucher dürfen sich am Sonntag, 22. April, auf einen bunten Mix aus bewährten und neuen Programmpunkten freuen. Seine Premiere feiert unter anderem der Helikopter, der zu eindrucksvollen Rundflügen abhebt. Ebenfalls hervorzuheben ist das Angebot, mit dem sich das Inklusionsforum Meckenheim, Rheinbach und Wachtberg an beeinträchtigte Menschen wendet. Die Eröffnung am Bahnhof Meckenheim um 11 Uhr übersetzt beispielsweise ein Gebärdendolmetscher. Auch im weiteren Verlauf der Veranstaltung nehmen sich Mitglieder des Inklusionsforums beeinträchtigten Gästen an.

Gruppenbild mit Akteuren und Sponsoren: Bürgermeister Bert Spilles (3.v.l.) und die Blütenkönigin Anna Mahnig (4.v.l.) fiebern der Jubiläums-Ausgabe des Blütenfestes entgegen.

Fotos: Stadt Meckenheim

Wie alle Beteiligten steigt auch beim Meckenheimer Bürgermeister die Vorfreude auf die faszinierende Blütentour durch die Plantagen. Sie sei etwas länger als in den vergangenen Jahren, sagte Bert Spilles. Die rund 21 Kilometer beziehungsweise die einzelnen Etappen können die Teilnehmer entweder zu Fuß, per Rad, mit dem Planwagen oder auf dem E-Bike absolvieren. Erneut stellt innogy SE eine Flotte von zehn E-Bikes zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Regionalverkehr Köln GmbH einen Shuttle-Bus unter anderem mit zwei Plätzen für Rollstuhlfahrer an. Dieser Bus verkehrt zu keinen festen Abfahrtszeiten.

Den Startschuss geben Bürgermeister Bert Spilles und die Blütenkönigin Anna Mahnig um 11 Uhr am Meckenheimer Bahnhof. Anschließend steuern die Teilnehmer die Aktionspunkte an: Baumschule Fischer (Rheinbacher Landstraße 2), Obstbau Josef Büttgen (Rosskamp 18) sowie Obsthof Felten (Rasselberg 1).

Attraktive Anlaufstellen

In der Baumschule Fischer erwartet die Besucher unter anderem eine Betriebsbesichtigung. Obstbäume und Sträucher rücken in den Fokus, aber auch die Blütenkönigin, die zwischen 12 Uhr und 12.30 Uhr anwesend ist.

Bei Obstbau Josef Büttgen servieren die Landfrauen Kaffee, Kuchen und Würstchen. Der Bienenzuchtverein Rheinbach informiert ebenso wie der Naturpark Rheinland. Um 13 Uhr spielt das Blasorchester des Stadtsoldaten-Corps Meckenheim zum Platzkonzert auf. Die Meckenheimer Blütenkönigin hat sich von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr angekündigt, während das Stadtmuseum im Herrenhaus der Burg Altendorf, Burgstraße 5, zwischen 11 Uhr und 17 Uhr seine Pforten öffnet.

Der Obsthof Felten als finale Station bietet den Gästen einen bunten Strauß an Attraktionen. Kinder kommen in der Spiellandschaft mit Hüpfburg und Ponyreiten auf ihre Kosten. Der Falkner verspricht Greifvögel aus nächster Nähe. Auch das Inklusionsforum Meckenheim, Rheinbach und Wachtberg ist mit einem Informationsstand vertreten. Die Blütenkönigin Anna Mahnig zieht um 17 Uhr die Gewinner der großen Verlosung. Alle Blütenfest-Besucher, die sich an jeder Station ihre Stempelkarte haben abstempeln lassen, sind teilnahmeberechtigt. Karten gibt es an den Etappenorten. Als Hauptpreis befindet sich jeweils ein Wertgutschein für einen Erwachsenen und ein Kind zum Kauf eines Fahrrades im Lostopf. Den kulinarischen Part übernehmen die Städtische Integrative Kindertageseinrichtung Steinbüchel sowie die Obstbauern. Waffeln, Kaffee, aber auch Grillspezialitäten und kühle Getränke stehen auf Speise- und Getränkekarte. Live-Musik von „M & M" (14.30 Uhr bis 16.30 Uhr) und von „handmade" (ca. 17.30 Uhr bis 20 Uhr) bereichern das Programm, dessen Höhepunkt die Helikopter-Rundflüge sind.

Bert Spilles lobte während der Programm-Präsentation das Engagement derer, die sich auf vielfache Weise in das Blütenfest einbringen: Akteure und Sponsoren. „Ihnen ein großes Dankeschön",

sagte der Bürgermeister in freudiger Erwartung. Denn „mit unserem inklusiven Blütenfest nehmen wir alle mit, ganz besonders jene Menschen, die ein eingeschränktes Leben führen." Ein Team von etwa zehn Ehrenamtlichen des Inklusionsforums kümmert sich um gehörlose und sehbehinderte, körperlich eingeschränkte und psychisch beeinträchtigte Besucher. Sehr zur Freude von Elke Steckenstein vom Inklusionsforum: „Ich bin begeistert, dass das Meckenheimer Blütenfest Menschen mit Einschränkung die Chance gibt, daran teilzunehmen."

Information und Anmeldung:
Elke Steckenstein
T 02225 / 7035578
M elke.steckenstein@ekir.de

Meckenheim aus der Vogelperspektive
Ganz schön abgehoben präsentiert sich das 10. Meckenheimer Blütenfest, denn zwischen 11 Uhr und 17 Uhr können die Besucher in einem Hubschrauber in die Lüfte steigen und Meckenheim samt seiner farbenprächtig blühenden Obstplantagen aus der Vogelperspektive erleben. Der eindrucksvolle Rundflug kostet 40 Euro pro Person. Karten sind unter anderem am Heliport erhältlich.

Informationen und Kartenvorverkauf:
Désirée Bergmann
T 02225 / 917-214
M desiree.bergmann@meckenheim.de

Übrigens: Schon im Vorfeld zeichnet sich eine enorme Resonanz ab: Mit dem Helikopter-Gewinnspiel auf ihrer Facebook-Seite www.facebook.com/meckenheimde erreichte die Stadt Meckenheim jüngst mehr als 13.000 Personen. Am Blütenfest-Sonntag hebt die Gewinnerin Alicia Eble mit ihrer Mutter ebenso ab wie zahlreiche Interessierte.

Stolze Gewinnerin: Alicia Eble (3.v.l.) mit ihrer Mutter Beatrix (2.v.l.) und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

NRWRadtour macht Station in Meckenheim

Mehr als 1.400 Teilnehmer werden am 21. Juli in der Apfelstadt erwartet

Die NRWRadtour 2018 findet vom 19. bis 22. Juli statt und führt am ersten Tag von Kerpen, durch den Staatsforst Ville, über Pulheim bis nach Köln. Die zweite Etappe ist geprägt von wunderschönen Radwanderwegen entlang von Rhein und Sieg und spektakulären Ausblicken auf die Rheinmetropolen Köln und Bonn. In Niederkassel und Siegburg werden Pausen eingelegt, bevor es dann zum Etappenziel nach Bonn geht. Am dritten Tag findet zum ersten Mal ein Rundkurs von Bonn nach Bonn statt. Nach Durchquerung des Kottenforst besucht die NRWRadtour mittags Meckenheim und anschließend Bad Honnef. Nach insgesamt rund 240 Kilometern erreicht die Tour am Sonntag, 22. Juli, nach einem Stopp in Erftstadt-Liblar wieder den Startpunkt in Kerpen.

Erwartet werden mehr als 1.400 Teilnehmer, die auf dem Kirchplatz in der Meckenheimer Altstadt am 21. Juli ihre Mittagsrast einlegen und von der örtlichen Gastronomie versorgt werden.

Anmeldungen für die NRWRadtour und weitere Informationen: www.nrw-radtour.de

Jede Fahrt mit dem Rad zählt für den Klimaschutz

Am 1. Mai startet die Kampagne „Stadtradeln" – Meckenheim ist dabei

Worum geht es? Privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen für mehr Klimaschutz, mehr Radförderung und mehr Lebensqualität in den Kommunen – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren haben!

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Der Aktionszeitraum im Rhein-Sieg-Kreis ist vom 1. bis 21. Mai. Mitmachen kann jeder, der in einer Stadtradeln-Kommune lebt oder arbeitet.

Infos und Registrierung unter www.stadtradeln.de

Immobilie am Neuen Markt steht zum Verkauf

Stadt Meckenheim sucht Investor und Betreiber für ehemalige EMM-Zentrale

Über den Verkauf der Immobilie Neuer Markt 34-36 sprachen (v.l.): Martin Hammelstein vom Fachbereich Gebäudemanagement, Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer, und Immobilienmakler Wolfgang Hohmann. Foto: Stadt Meckenheim

Vielseitiger Gebäudekomplex in bester Lage - Das ist die städtische Immobilie am Neuen Markt 34-36, die noch bis zum 31. Januar 2017 das Jobcenter Rhein-Sieg beherbergte und nun zum Verkauf steht. Jenen Beschluss hatte der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Meckenheim am 22. November 2017 gefasst. „Unser Auftrag besteht nun darin, das Objekt mit Unterstützung eines Maklers zu veräußern", erklärte Dirk Schwindenhammer bei der Präsentation der Vermarktung im Meckenheimer Rathaus. Dabei werde man auf die Hilfe von Wolfgang Hohmann, Immobilien-Service Hohmann, zurückgreifen, führte der Wirtschaftsförderer der Stadt Meckenheim weiter aus.

Das Gebäude mit einer Brutto-Grundfläche von 1.246 m² und einer Raumfläche von 825 m² (Grundstück 1.267 m²) wurde im Jahr 1977 durch die Entwicklungsgesellschaft Meckenheim-Merl (EMM) erbaut, als Bürogebäude genutzt und 2005 an die Stadt Meckenheim verkauft. 1994/95 erfolgte die letzte Modernisierung/Sanierung des „Objektes mit vielen Optionen". Als solches wird die Immobilie ab sofort angeboten; Kaufpreisvorstellung: 895.000 Euro.

„Uns ist es wichtig, dass weiteres Leben am Neuen Markt einzieht", verwies Dirk Schwindenhammer auf die „sehr gute Lage inmitten des Einkaufszentrums." Eine Handels- oder Gastronomienutzung im Erdgeschoss beispielsweise sei wünschenswert. Im Obergeschoss könnten Wohnraum oder Büroflächen geschaffen werden. Unter dem Aspekt der touristischen Nutzung kommen auch Hotelzimmer oder Ferienwohnungen in Betracht. Folglich achtet die Stadt Meckenheim nicht nur auf den Erlös, sondern auch und vor allem auf die künftige Nutzung des Areals. Ebenso wie beim damaligen Verkauf des Bahnhofgebäudes soll der neue Eigentümer des Objektes am Neuen Markt ein entsprechendes Nutzungskonzept vorlegen. Das, so Wolfgang Hohmann, müsse zum Gesamtkonzept des Einkaufszentrums Neuer Markt passen.

Das zweigeschossige Gebäude befindet sich in bester Lage in der Fußgängerzone am Neuen Markt. Es ist in Massivbauweise errichtet und teilweise unterkellert. Der Abriss oder die Aufstockung des Gebäudes sind grundsätzlich denkbar. Hierzu müsste jedoch der Bebauungsplan geändert werden. Derzeit ist der Bereich als Kerngebiet, mit der Möglichkeit bis zu zwei Vollgeschosse zu errichten, ausgewiesen. Eingefriedet, verfügt das Grundstück über eine Grünfläche im rückwärtigen Bereich, an den sich ein Parkplatz mit zehn dem Gebäude zugehörigen Stellplätzen anschließt. Außerdem befinden sich in fußläufiger Nähe noch zwei Einzelgaragen, die zum Gebäude gehören.

„Der Zustand des Gebäudes ist relativ gut, da das Objekt bis zuletzt längerfristig an einen öffentlich-rechtlichen Mieter vermietet war und im Rahmen des Mietverhältnisses laufende Instandhaltungsmaßnahmen regelmäßig durchgeführt wurden", erklärte Martin Hammelstein. Größere bzw. umfangreichere Instandsetzungserfordernisse und Modernisierungsbedarfe bestehen dennoch für verschiedene Bauteile und Gewerke, jeweils auch abhängig von der künftigen Nutzungsart. Hierzu liegt ein Gutachten vor. Ein Energieausweis wird derzeit erstellt.

Ziel ist es, einen privaten Käufer bzw. Investor zu finden, welcher nach Erwerb das Gebäude im Sinne der gewünschten Nutzungsarten entwickelt, d.h. saniert, umbaut und entsprechend betreibt, oder es in diesem Sinne an einen oder mehrere Betreiber vermietet.

Das Exposé finden Interessierte im Internet unter:
www.immobilien-hohmann.de

Aktionstag „Familienbewusste Personalpolitik"

Unternehmen sind am 22. März nach Siegburg eingeladen

Keine Firmenpolitik ohne Familienbewusstsein lautet das Motto des Aktionstags "Familienbewusste Personalpolitik" am 22. März 2018 für Arbeitgebende und Personalverantwortliche von kleinen und mittleren Unternehmen im Katholisch-Sozialen Institut, Bergstraße 26, in Siegburg.

Expertinnen und Experten informieren von 11 bis 17 Uhr in Talkrunden und Workshops über Female Recruiting, Public Relations und den Weg zur starken Arbeitgebermarke. Im Talk "Fachkräftesicherung zwischen Digitalisierung und Wertewandel" stehen unter anderem Ruth Maria van den Elzen, Vize-Präsidentin der IHK Bonn/Rhein-Sieg und Heike König, Referentin für Talentmanagement der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. am Vormittag Rede und Antwort. Beschäftigte, Personalverantwortliche und Geschäftsführende diskutieren im folgenden Praxis-Talk "Familienbewusstsein als Erfolgsfaktor". Für Unterhaltung sorgt Springmaus-Gründerin Margie Kinsky mit einem Kurzauftritt. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg, der Handwerkskammer zu Köln, der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg dem Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg und dem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA), ansässig beim Institut der deutschen Wirtschaft in Köln, durchgeführt. Initiatorin ist das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg.

Die Teilnehmerzahl am Aktionstag ist begrenzt. Gerne nimmt das Kompetenzzentrum Frau und Beruf unter info@kompetenzzentrum-frau-beruf.de Anmeldungen entgegen.

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf ist ein Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und wird vom Land NRW und der Europäischen Union gefördert. Es gibt sowohl ein Büro am Standort in Siegburg wie auch in Bonn.

Weitere Termine

Darüber hinaus geht es ganz praktisch in den Workshops „Pflegescout" (14. Juni) und „Wie Arbeitgebende das Potential ihrer Beschäftigten erkennen können" (23. April) zu. Für Interessierte mit kurzem Zeitfenster stehen einstündige Webinare am 7. Juni und 15. August auf dem Programm.

Am 10. Juli ist das Kompetenzzentrum Frau und Beruf auch in Meckenheim zu Gast. „Impulse am Mittag" heißt die Veranstaltung zur Familienbewussten Personalpolitik für Unternehmen aus Meckenheim und Rheinbach. Beginn ist um 12 Uhr. Termin schon mal vormerken.

Weitere Informationen:

www.competentia.nrw.de/bonn_rhein-sieg
www.familienbewussteunternehmen.de

„Nur Meckenheim trotzt dem Trend"

Bonner Rundschau berichtete am 10. März über den Pendleratlas NRW

„Mehr Ein- als Auspendler hat im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis nur eine Stadt: Meckenheim. Morgens verlassen gut 8000 Erwerbstätige die Stadt, gleichzeitig kommen über 8300 Erwerbstätige zu ihrer Arbeitsstelle, darunter 1500 aus dem Raum Bonn und 1200 aus Rheinbach. Mit einer Einpendlerquote von 69 Prozent liegt die Stadt im Landesvergleich auf dem 18. Rang. Höhere Quoten erreichen im Kreis nur die Zentren Siegburg und Sankt Augustin", berichtete die Bonner Rundschau in ihrer Ausgabe vom 10. März.

Unternehmernetzwerk bestätigt seinen Vorstand

Mitgliederversammlung des Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerks e.V.

Die Mitglieder des Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerks besichtigten jetzt im Vorfeld der jährlichen Mitgliederversammlung das World Conference Center Bonn (WCCB). Beeindruckt waren die Unternehmer von der Multifunktionalität der Räume.

Im Anschluss berichtete Udo Schäfer, Geschäftsführer der Tourismus & Congress GmbH (T&C), über die Bedeutung des Tourismus für Bonn und die Region. Er stellte die Strategie und die Projekte der T&C vor und belegte Erfolge anhand von steigenden Übernachtungszahlen.

Udo Schäfer von der Tourismus & Congress GmbH berichtete über Projekte und steigende Übernachtungszahlen. Fotos: schaffenskraft.de

Im Marriott Hotel mit Aussicht auf Bonn und das Umland begrüßte Norbert Nettekoven, Vorsitzender des Netzwerks, die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Er berichtete über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr und kündigte die nächsten Veranstaltungen an: „Geplant ist eine Exkursion an die Ahr, eine Top-Veranstaltung mit einem namhaften Referenten, eine Fachveranstaltung zur EU-Datenschutzgrundverordnung, das Treffen der Gewerbevereine und das Kamingespräch, zu dem Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart und Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln erwartet werden."

Gut gelaunte Mitglieder im 17. Stockwerk des WCCB-Marriott-Hotels.

Die Versammlung wählte Norbert Nettekoven anschließend einstimmig wieder zum Vorsitzenden. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Vorsitzender Norbert Nettekoven (Bildmitte) berichtete über die Vereinsaktivitäten.

Wiedergewählt wurden auch der stellvertretende Vorsitzende Raffael Knauber (Stadt Rheinbach), Geschäftsführer Sebastian Römer (Stadt Bornheim), Schatzmeister Bernd Weber (Kreissparkasse Köln) und die Beisitzer Carsten Henk (Raiffeisenbank Voreifel), Dirk Schwindenhammer (Stadt Meckenheim), Jens Forstner (Gemeinde Wachtberg), Petra Kalkbrenner (Gemeinde Swisttal), Ursula Schüller (Gemeinde Alfter), Hans Eberhard Dorow (wfeg Rheinbach) und Thomas Radermacher (Schreinerei Radermacher, Meckenheim).

Neu im Vorstand sind jetzt Klaus Zimmermann (dhpg, Bornheim), Norman Wilke (Elektro Schulz, Swisttal) und Frank Burchhardt (VR-Bank Bonn). Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Matthias Haus (Josef Bohnen, Swisttal) und Thomas Becker (dhpg, Bornheim) dankte Norbert Nettekoven mit einem Weinpräsent.

Ressourceneffiziente Lieferketten im Fokus

bio innovation park zu Besuch bei der Euro Pool System GmbH in Bornheim

Zu einem weiteren Hausbesuch hatte der bio innovation park e.V. seine Mitglieder und Interessierte eingeladen. Diesmal ging es nach Bornheim zur Euro Pool System GmbH. Geschäftsführer Dr. Kurt Jäger und Dr. Robert Reiche stellten das innovative Unternehmen vor. Die Gäste staunten über die beeindruckenden Zahlen des Unternehmens und die Produktentwicklungen. Im Anschluss wurde der Betrieb besichtigt. Nahezu vollautomatisch werden in der riesigen Halle die Mehrwegkörbe – im Fachjargon Steigen genannt – kontrolliert, gereinigt und wieder versandfertig kommissioniert.

Dr. Kurt Jäger (rechts) erklärt den Scanprozess, mit dem der Wareneingang der unsortierten Steigen kontrolliert wird. Fotos: bio innovation park

Euro Pool System ist europaweiter Marktführer im Bereich Mehrwegverpackungen für Frischwarenketten. Dort werden Logistikdienstleistungen und ein Poolsystem für Mehrwegverpackungen miteinander vereint. Das Thema Nachhaltigkeit spielt für das Unternehmen eine wichtige Rolle. Neben den recyclebaren Mehrwegsteigen werden im Bereich Energie nachhaltige Systeme, wie die Kraft-Wärme-Kopplung, die Rückgewinnung von Wärme durch Wärmetauscher oder die Filterung von Waschwasser, das bei der Reinigung der Steigen anfällt, eingesetzt.

Im Anschluss referierte Prof. Dr. Gunnar Stevens von der Hochschule Bonn/ Rhein-Sieg über digitale food labels und die Chancen und Herausforderungen aus Sicht der Verbraucher. Dr. Alexander Boden vom Fraunhofer Center for Green Process Management erklärte das „Internet der Dinge" in der Wertschöpfungs- und Lieferkette.

Dr. Robert Reiche (3.v.l.) im Gespräch mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem bio-innovation-Netzwerk. Im Hintergrund die nahezu vollautomatische Waschstraße für die Mehrwegverpackungen.

Nächster Termine:

3. Mai 2018 Mitgliederversammlung des bio innovation park Rheinland e.V.

Weitere Informationen unter:
www.bio-innovation.net

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an
wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-216
F 02225 / 917-661116
wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de
www.wirtschaftsförderung-meckenheim.de